

Clubnachrichten SAC Am Albis

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



93. JAHRGANG, SEPTEMBER – NOVEMBER 2026



↑ Der Weg durch den zerschrundenen Gletscher führt über Brücken
(siehe Tourenbericht Ersatztour zum Mönch und gross Grünhorn auf Seite 12)

Titelbild Schmäler Grat (siehe Tourenbericht Hochtour Piz Palü auf Seite 20)



Bergsteigerclub oder Wanderverein?

Eine Präzisierung

Bei der Berichterstattung über die Generalversammlung im «Anzeiger von Affoltern» sind meine Ausführungen verkürzt wiedergegeben worden. Ich hätte gesagt, die Sektion sei ein Bergsteigerclub und kein Wanderverein. Weil diese Aussage bei einigen Mitglieder für Irritationen gesorgt hat, möchte ich meine Ausführungen an dieser Stelle präzisieren.

Ich habe in der Versammlung darauf verwiesen, dass der Vorstand und die Tourenkommission sich überlegen, wie der SAC für weitere Gruppen attraktiv gemacht werden kann. So sollen vermehrt leichtere Hoch- und Skitouren und Alpinwanderungen auch an Wochenenden (und damit für Berufstätige) angeboten werden. Als persönliche Meinung habe ich hinzugefügt, dass die Öffnung dadurch ihre Grenzen finde, dass die Sektion ihre Identität als Bergsteigerclub bewahren und sich nicht zum «reinen Wanderverein» entwickeln dürfe.

Jean-Daniel Blanc

ehem. Präsident SAC Am Albis

INHALT

- 4** Clubleben
- 6** Touren
- 12** Tourenberichte
- 33** Letzte Seiten

Clubleben

Organigramm Kommissionen

Kommission	Amt	Name	Vorname	Email
Präsident				
	Vorstand/Krisenstab	Angst	Alexander	alexander.angst@sac-albis.ch
	Archiv	Lhommel	Laurence	laurence.lhommel@sac-albis.ch
Touren				
	Leitung/Vorstand	Rahn	Monika	monika.rahn@sac-albis.ch
	Tourenchef Sommer	Polacek	Marek	marek.polacek@sac-albis.ch
	Tourenchef Winter	Geering	Hanspeter	hanspeter.geering@sac-albis.ch
	Tourenchef Senioren	Suter	Erwin	erwin.suter@sac-albis.ch
	JO-Tourenwesen	Badertscher	Susanne	susanne.badertscher@sac-albis.ch
	Bibliothek/Material	Meili	Beatrice	beatrice.meili@sac-albis.ch
	Bibliothek/Material	Zimmermann	Martina	martina.zimmermann@sac-albis.ch
	Tourenredaktor	Bächler	François	francois.baechler@sac-albis.ch
	Fachspezialist	Gäumann	Patrick	patrick.gaeumann@sac-albis.ch
Hütten				
	Leitung/Vorstand	Boppart	Adrian	adrian.boppart@sac-albis.ch
	Hüttenchef Bächlitalhütte	Maier	Markus	markus.maier@sac-albis.ch
	Hüttenwarte Bächlitalhütte	Winkler Marianne & Bernhard		info@baechlital-huette.ch
	Hüttenchefin Treschhütte	Kunz-Waser	Franziska	franziska.kunz@sac-albis.ch
	Pächterin Clubhaus Eseltritt	Meierhofer-Luzi	Ruth	ruth.meierhofer@sac-albis.ch
	Operative Finanzen	Muri	Hanspeter	hanspeter.muri@sac-albis.ch
	Projekte	Krieg	Lukas	lukas.krieg@sac-albis.ch
	Fachspezialist	Angst	Werner	werner.angst@sac-albis.ch
JO				
	Leitung/Vorstand	Scheidegger	Simon	simon.scheidegger@sac-albis.ch
	Coach/Kurswesen	Badertscher	Susanne	susanne.badertscher@sac-albis.ch

Kommission	Amt	Name	Vorname	Email
Senioren				
	Leitung/Vorstand	Baumann	Johannes	johannes.baumann@sac-albis.ch
	Aktuarin	Brun-Caduff	Christina	christina.brun-caduff@sac-albis.ch
	Tourenchef	Suter	Erwin	erwin.suter@sac-albis.ch
	Operative Finanzen	Hildebrandt	Silvia	silvia.hildebrandt@sac-albis.ch
	Betreuung	Giesinger	Wilhelm	wilhelm.giesinger@sac-albis.ch
Umwelt und Kultur				
	Leitung/Vorstand/Umwelt	Liechti	Käthi	käethi.liechti@sac-albis.ch
	Kultur	Scheidegger	Christoph	christoph.scheidegger@sac-albis.ch
	Veranstaltungen	Müller-Stehli	Annelies	annelies.mueller@sac-albis.ch
Kommunikation				
	Leitung / Vorstand	Diem	Robert	robert.diem@sac-albis.ch
	Webmaster	Bächler	François	francois.baechler@sac-albis.ch
	Webmaster	Diem	Robert	robert.diem@sac-albis.ch
	Inserate	Hildebrandt	Silvia	silvia.hildebrandt@sac-albis.ch
	Redaktion Clubnachrichten	de Pretto	Guido	guido.depretto@sac-albis.ch cn@sac-albis.ch
Finanzen				
	Leitung/Vorstand	Kunz	Peter	peter.kunz@sac-albis.ch
Administration				
	Leitung/Vorstand/Aktuar	Schmid	Edwin	edwin.schmid@sac-albis.ch
	Mitgliederverwaltung	Ott-Longoni	Rita	rita.ott@sac-albis.ch
	Legal Advice	Diem	Leandra	leandra.diem@sac-albis.ch

Touren

Ausschreibungen September bis November (Anlässe, Mittwochswanderungen, Kurshinweise, TW). Das vollständige und aktuelle Tourenprogramm ist unter <http://touren.sac-albis.ch> verfügbar.

September

SENIOREN 8.9. (Di) Steckborn, Seerücken: Wanderung DAV Konstanz: (W/C/T1)

Wir starten in Steckborn und machen uns auf Richtung Seerücken. Es geht kontinuierlich bergauf über Wiesen und durch Wälder Richtung Homburg. Von dort marschieren wir in der Anhöhe gegen Westen. Bei Reckenwil gehts wieder abwärts, mit Blick auf den See, Richtung Steckborn unserem Ausgangspunkt.

Treffpunkt Steckborn Bahnhof, um 9:20:00

Fahrplan: Affoltern a.A. ab 7:22 (S5, Gl.1); Zürich HB ab 8:04 (IC 8, Gl.34); Frauenfeld ab 8:45 (Bus 826, Kante E); Steckborn Bahnhof an 9:14

Ausrüstung der Witterung entsprechend

Zeitraumen 5 Std. reine Marschzeit (14 km)

Höhendiff. 370 Hm auf und ab

Verpflegung aus dem Rucksack

Billett lösen Wohnort Steckborn retour

Tourenleiter Johannes Baumann, 052 242 12 46, 079 220 09 92

Anmeldung bis 07.09. unter <http://touren.sac-albis.ch>

SENIOREN 9.9. (Mi) Mittwochswanderung vom Sonnenberg nach Luzern (W/C/T1)

Die historische Seilbahn bringt uns von Kriens auf den Sonnenberg. Von dort wandern wir in einer Runde zur Chrüzhöchi, im Wald zurück durch die finstere Wolfsschlucht und dann über Wiesen zum Restaurant Schwyzerhüsli. Nach dem Zmittag heisst es nochmals eine halbe Stunde wandern. Auf Waldwegen erreichen wir das Chateau Gütsch und Luzern. Die Wege sind meist gut, in der Schlucht etwas rau; es hat einige Treppenwege. Aufstieg 120 Hm, Abstieg 313 Hm, 5 km, reine Wanderzeit 2 Std. Individuelle Anreise von Zürich, ab 8:10, oder Zug, ab 8:32, Treffpunkt ca. 9 Uhr in Luzern, beim Startkafi im Tibits über den Geleisen. Nachher Fahrt mit Bus 1 ab 9:45 bis Kriens, Busschleife, an 9:57. Dann zur Seilbahn Sonnenberg; Fahrt kostet Fr. 8.-. Zurück ab Luzern, Gütsch.

Tourenleiter Elisabeth Spillmann, 079 661 70 10

Anmeldung bis 07.09. unter <http://touren.sac-albis.ch>

SENIOREN, SEKTION, JO

20.9. (So) Bettagstreffen Eseltritt (Anl)

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder gemeinsam inne zuhalten und auf unsere schönen Erlebnisse in den vergangenen Monaten zurückzuschauen. Die herrliche Landschaft und die Aussicht rund um den Eseltritt lädt dazu ein und gibt unserem traditionellen und festlichen Treffen einen würdigen Rahmen. Das Jodelduo Betschart und unser Kamerad und Pfarrer Ruedi Jöhl werden das Treffen wiederum begleiten. Alle Generationen sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für die Planung aber hilfreich. Für Beiträge ans Kuchenbuffet sind wir dankbar. Um 11:30 starten wir unser geselliges Beisammensein mit Suppe und Getränk. Anschliessend folgt um 13:30 der besinnliche Teil mit der Bettagsfeier, umrahmt von schöner Musik und Gesang. Bis bald und ein herzliches Willkommen auf dem Eseltritt.

Treffpunkt Eseltritt, um 11:20:

Tourenleiter Johannes Baumann, 052 242 12 46, 079 220 09 92

Anmeldung bis 19.09. unter <http://touren.sac-albis.ch>

ALLE

25.9. (Fr) Ämtlerstamm (Anl)

Am letzten Freitag im Monat findet im Restaurant Weingarten eine freie Mitgliederzusammenkunft statt. Der Stamm ist auf 20 Uhr angesetzt und findet in der Regel im Sitzungszimmer im Obergeschoss statt.



weingarten
Täglich geöffnet
Sonntags durchgehend Küche von 11.30 - 20 Uhr ... Genuss ohne Hektik

weingarten
Gasthof Pizzeria Weingarten, Anita & Andreas Häberling
Untere Bahnhofstrasse 8, 8910 Affoltern am Albis
Telefon 044 761 63 92, www.weingarten.ch



**Sanierungen
Um- & Anbauten**

baerbau.ch

In guten Händen

SEKTION	26.9. - 27.9. (Sa-So) FK Sommer für Tourenleitende der Sektion (Kurs) Tourenleiter Marek Polacek, 041 340 17 03, (mit BGF) Patrick Violetti
SENIOREN	29.9. (Di) Spontantour: Wanderung zum Gübsensee mit DAV Konstanz (W/C/T1) Bevor wir uns auf den Weg machen, stärken wir uns mit dem obligaten Startkaffee und machen uns danach auf den Weg. Diese gemütliche Wanderung von Herisau über den Roserwald zum Gübsensee und über die Sturzenegg wieder zurück bietet viel Abwechslung: hier den Trubel im Dorf, da die Geruhsamkeit rund um die Bauernhöfe und dort die Erholung am idyllischen See. Belohnt wird die Wanderung mit der Aussicht auf den Alpstein und ins Fürstenland. Die Farbenpracht des Frühsommers macht den Ausflug zu einem Erlebnis für alle Sinne. Weitere Details werden kurz vor der Wanderung bekannt gegeben. Treffpunkt Herisau Bahnhof, Panetarium, um 9:30:00 AM, Reise mit ÖV Fahrplan: Affoltern a.A. ab 7:22 (S5, Gl.1); Zürich HB ab 8:08 (IR 13, Gl.12); Gossau ab 09:21 (S23, Gl.11); Herisau an 09:28 Zeitraumen Marschzeit 3½ Std. (11 km) Höhendiff. ca. 300 Hm auf und ab Verpflegung aus dem Rucksack Billett lösen Wohnort Herisau retour Tourenleiter Johannes Baumann, 052 242 12 46, 079 220 09 92 Anmeldung bis 01.09. unter http://touren.sac-albis.ch



**Wetli
Elektro AG**

Albisstrasse 19
8915 Hausen am Albis
Tel. 044 764 25 25

**Elektro + EDV/Tel
Planung + Projekte
24h Service
Photovoltaik
Elektrokontrollen**

www.wetli-elektro.ch
info@wetli-elektro.ch

ASPA-Service
Dienstleistungen im und ums Haus

- Fensterreinigung
- Privathaushalt
- Büroreinigung
- Hauswartung
- Beratung

Für weiteres besuchen Sie doch unsere Website
oder rufen Sie uns direkt an.

Manuela Spagnoletti | 076 366 04 01
www.aspa-service.ch | 8910 Affoltern am Albis

Oktober

SEKTION	3.10. - 6.10. (Sa-Di) TW FABE Tessin (Kurs) Für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren in Begleitung mit mindestens einem Elternteil bzw. einer erwachsenen Person. Tourenleiter Patrick Violetti, 044 761 22 88, 079 457 37 78, dipl. Bergführer
SENIOREN	6.10. (Di) Mittwochwanderung am Dienstag: Meilemer Tobel-Toggwil-Egg (W/C/T1) Vom Bahnhof Meilen geht's gleich zum Startkaffee im ehrwürdigen Haus an der Kirchgasse 55, Bäckerei; Conditorei, Café Brandenberger, wo unter anderem handgedrehte Gipfeli serviert werden. Wir wandern nun Richtung Meilemer Tobel. Bald kommen wir an der Burgruine Friedberg vorbei. Die schön gestaltete Anlage lädt zu einer Pause ein. Nun stechen wir erneut ins Tobel, durch das sich ein verwünschter Pfad schlängelt, vorbei an Wasserfällen und Findlingen. Nach ca. 260 Hm treffen wir in Toggwil auf das Restaurant Alpenblick, wo wir uns beim Mittagessen stärken. Hier besteht die Möglichkeit, die nächste Postautohaltestelle (Meilen Vorderer Pfannenstiel) in 1,7 km zu erreichen. Wer mag geht weiter bis zum höchsten Punkt unserer Tour. Dort erwartet uns der 33 m hohe Aussichtsturm. Dieser erhebt sich über die Baumwipfel und schenkt uns einen Rundblick über den Zürichsee bis zu den Alpen. Eine Alternative zum Turm ist ein Abstecher ins Restaurant Hochwacht. Beim Abstieg werden wir mit dem weiten Blick über den Greifensee und ins Zürcher Oberland belohnt. Bald erreichen wir die Haltestelle Egg. Treffpunkt Bahnhof Meilen, um 9:00 Fahrplan: Affoltern a. A. ab 7:52 (S5, Gl.1); Zürich HB ab 8:30 (S6, Gl. 43/44) Meilen an 8:53 Ausrüstung Wanderschuhe, Wanderstöcke Zeitraumen Wanderzeit: 2 Std. bis zum Restaurant Toggwil, ganze Strecke 3 Std. Höhendiff. Aufstieg: 250 Hm bis Toggwil, weitere 200 Hm bis Egg, Abstieg: 350 Hm Verpflegung Restaurant, Reisekosten Fr. 17.00 Billett lösen Wohnort - Meilen; retour ab: Egg bei Zürich Tourenleiter Annelies Müller, 044 767 16 37, 077 407 13 20 Anmeldung bis 03.10. unter http://touren.sac-albis.ch

ALLE 30.10. (Fr) Ämtlerstamm (Anl)

Am letzten Freitag im Monat findet im Restaurant Weingarten eine freie Mitgliederzusammenkunft statt. Der Stamm ist auf 20 Uhr angesetzt und findet in der Regel im Sitzungszimmer im Obergeschoss statt.

November

SENIOREN 11.11. (Mi) Mittwochwanderung (W/C/T1)

Der Herbst lässt die Blätter fallen, so dass man die Flüsse wieder besser sehen kann. In dieser farbigen Jahreszeit eignen sich Wanderungen entlang von Flüssen besonders gut. Wir packen die Gelegenheit und nutzen die wenig begangene Jahreszeit um wieder einmal den Rheinfall und Rheinau zu besuchen. So starten wir beim Schloss Laufen überqueren den Rhein oberhalb des Rheinfalls und wandern auf der Neuhauser Seite Richtung Westen. Bei Nohl wechseln wir die Uferseite Richtung Dachsen und marschieren dann am Fluss entlang nach Rheinau, wo wir im Restaurant Augarten das Mittagessen einnehmen werden. Nach dem Mittagessen können alle, die Lust haben, die Insel umrunden und/oder die schöne Kloster-Kirche besichtigen. Weitere Details gibt es kurz vor der Wanderung, die bei jedem Wetter durchgeführt wird.

Treffpunkt SBB Haltestelle Schloss Laufen, um 9:30

Ausrüstung der Witterung entsprechend

Zeitraumen 9.5km (ca 3h)

Höhendiff. 250 Hm auf und ab

Verpflegung im Restaurant

Billett lösen Wohnort Schloss Laufen, von Rheinau zurück

Tourenleiter Johannes Baumann, 052 242 12 46, 079 220 09 92

Anmeldung bis 10.11. unter <http://touren.sac-albis.ch>

SENIOREN, SEKTION, JO 20.11. (Fr) Kartoffelessen DAV Konstanz (Anl)

Seit Jahren sind wir Gast beim traditionellen Kartoffelessen des DAV Konstanz im "Barbarossa". An diesem feierlichen Anlass werden die Jubilare geehrt und über das langjährige Clubleben berichtet. Aufgelockert wird die Veranstaltung durch Gesang, Musik und humoristische Einlagen. Die Veranstaltung ist zur Pflege der Freundschaft zwischen dem SAC Am Albis und dem DAV Konstanz geeignet. Die Anzahl Teilnehmende ist auf fünf Personen beschränkt. Die Teilnehmenden zahlen pauschal Euro 25 für das Essen und den Wein direkt im Barbarossa. Zusätzliche Konsumationen sind ebenfalls direkt zu bezahlen.

Treffpunkt Barbarossa Konstanz, um 7:00:00 PM

Tourenleiter Johannes Baumann, 052 242 12 46, 079 220 09 92

Anmeldung bis 02.11. unter <http://touren.sac-albis.ch>

ALLE 27.11. (Fr) Ämtlerstamm (Anl)

Am letzten Freitag im Monat findet im Restaurant Weingarten eine freie Mitgliederzusammenkunft statt. Der Stamm ist auf 20 Uhr angesetzt und findet in der Regel im Sitzungszimmer im Obergeschoss statt.



Schreinerarbeiten
und
individuelle
Küchen
vom Schreiner

BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
REPARATUR

INNENAUSBAU AFFOLTERN

BÜRO: IM WINKEL 1
8910 AFFOLTERN
TELEFON 044 761 62 25

BETRIEB: OBERDORFSTRASSE 2
8910 AFFOLTERN
TELEFON 044 761 13 80

www.innenausbau-affoltern.ch



Ihr Boiler-Spezialist

Ihr Solar-Spezialist seit 1992

Berger Boiler-Service AG T 044 762 40 00
Räschstrasse 31 F 044 762 40 01
8912 Obfelden www.boiler-service.ch

BERGER
Boiler-Service

- Boiler
- Solar
- Korrosions- & Kalkschutz

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Kelleramt-Albis

Gemeinsam für eine lebendige Region.

Raiffeisen fördert den Bergsport und verbindet Menschen, lokal, regional und national.

Wir machen den Weg frei



Tourenberichte

Tourenbericht Ersatztour zum Mönch und gross Grünhorn



↑ Mönchsjochhütte

Trotz nicht ganz optimalen Vorzeichen mit Schneefall, erhöhter Lawinengefahr und Rückenbeschwerden sammelte sich das kleine aber feine Grüpplein am frühen Freitagmorgen auf der Fahrt nach Grindelwald. Die Wetterprognosen kündigten stabile und recht kalte Verhältnisse an.

So starteten wir erst gegen 10h30 am Jungfraujoch und fanden top Verhältnisse am Mönch vor. Leider umhüllten uns auf dem Gipfel die Wolken. Mit etwas Geduld tat sich immer wieder ein kleines Fenster auf und wir konnten ins Tal, zur Jungfrau und zum nahen Eiger schauen. Auch wenn ein paar mutige Welsche die Direktabfahrt in der Westflanke eröffneten, hielten wir uns auch im Abstieg an den Grat.

Auf der Hütte genossen wir die fröhliche Stimmung unter den wenigen Gästen und freundeten uns auch mit internationalen Gästen aus Spanien an. Auch für den nächsten Tag erwarteten wir stabile Verhältnisse und starteten erst bei Tageslicht. Bei der der Abfahrt über das flache "Ewigschneefeld" bleibt Zeit, über die Ewigkeit zu sinnieren. Linkerhand passierten wir die beiden Fiescherhörner und den Gipfel des kleinen Grünhorns bevor wir den Aufstieg zum grossen Grünhorn antraten. Wir fanden unseren Weg durch den zerklüfteten Gletscher zum Grat. Von dort in zwei Gruppen zum Gipfel. Zum Glück haben wir das am Vortag bereits geübt - der Aufstieg gestaltete sich da etwas schwieriger, wenngleich für uns gut machbar.



↑ Ewigschneefeld. Linkerhand Fiescherhörner, dann klein Grünhorn und schliesslich unser Ziel.



↑ Aufstieg über den Gletscher. Im Hintergrund Aletschhorn und Lötschenlücke.

↓ Kraxeln am Gipfel





↑ Unglaubliche Morgenstimmung Richtung Schreckhorn. Beachte den einzelnen Sonnenstrahl hinter dem Gipfel!



BÜCHI OPTIK AFFOLTERN GMBH

ALTE DORFSTRASSE 21
8910 AFFOLTERN AM ALBIS
TELEFON 044 761 29 19
INFO@IHROPTIKER.CH



BRILLEN & KONTAKTLINSEN
OPTOMETRIE & MYOPIEKONTROLLE
WENN ES UM DIE AUGEN GEHT!

**Wir engagieren uns für
den Sport.**

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank



**Der Freund in
den Bergen und
Zimmermann für
Ihr Vorhaben!**

mueholzbau.ch | info@mueholzbau.ch
Tel : +41 79 473 94 75 | Hasentalstrasse 5 | 8934 Knonau



**Ihr Profi-Team
für Sicht- und Sonnenschutz. Ganz nah.**



www.weber-storen.ch
Telefon 044 761 59 80
info@weber-storen.ch
8912 Obfelden

SEKTION AM ALBIS TOURENBERICHTE

17

Die Schneebedingungen waren nicht die besten für die Abfahrt und einige Beine waren doch schon recht müde, sodass wir ganz zufrieden waren, als die Abfahrt am Fusse der Konkordiahütte endete. Vor dem Aufstieg von soviel wir wissen rund 500 Treppenstufen ruhten wir uns noch einen Moment aus.

Die Vorfreude auf den Apero mit Aussicht liess die Tourenleiter dann allerdings zum Abmarsch blasen. Auch diese Nacht war das Türeleraufkommen angenehm gering, was allerdings mit der wenig rosigen Wetterprognose für den kommenden Tag zusammen hing. Tatsächlich kehrte das Wetter etwa eine Viertelstunde bevor wir die Station Jungfrauoch erreichten. Bei geringem Besucheraufkommen führte Thomas die kleine Gruppe mit einer Jungfrauochnovizin noch durch die touristischen und technischen Sehenswürdigkeiten bevor wir - ohne obligatorische Reservation - die Talfahrt antraten. Das übrigens ein neuer versteckter Preisaufschlag - eine "eigentlich obligatorische" Reservation - die sich umgehen lässt, wenn man gewillt ist, bei belegten Sitzplätzen ein paar Bähnli später zuzusteigen.

Christin Kehrli

↓ Das Team auf der Terrasse



↑ Abstieg vom Mönch

↓ 500 Tritte zur Konkordiahütte



Schönbüelfurggel – 4. Juli 2026

Leitung: Kaspar Oettli
TeilnehmerInnen: Ruedi Kehrli,
 Christian Purat,
 Sophie Drijfholt,
 Robert Diem,
 Käthi Liechti

Was für eine schöne Biketour von den Flumserbergen ins Glarnerland!

Mit dem Zug um 6:30 ging es los in Richtung Unterterzen, wo wir mit dem See-Express die ersten Höhenmeter genossen. Vom Tannenboden gab es eine erste spassige Abfahrt ins Tannenheim. Ein letztes Mal liessen wir die Beine baumeln und liessen uns auf den Prodkamm gondeln. Während Ruedi noch ein paar Telefonate wegen seines nicht mitgereisten Rucksacks erledigte, genossen die anderen die prächtige Aussicht. Dann ging es los, leicht aufwärts zum Maschgenkamm und gleich weiter Richtung Spitzmeilenhütte, vorbei an Türkenbund, Schlangenknöterich, Wollgras und kleinen Seen.



↑ Nein, wir stehen nicht im 'Schilf', sondern im Schlangenknöterich. Im Hintergrund der Spitzmeilen (Foto: R. Diem).

Ob der Spitzmeilenhütte, die wir im wahrsten Sinne des Wortes links liegen liessen, verliessen wir die ausgetretenen Pfade und erreichten dank Kaspars Routenwahl die Schönbüelfurggel noch vor den beiden E-Bikern, die uns nach der Hütte überholt hatten. Das hübsche Seeli auf der Furggel motivierte zum Schiessen von Werbefotos, wobei die Choreografie laut Tourenleiter zu wünschen übrig liess...

Hier genossen wir die Mittagspause mit Blick auf die knackige erste Abfahrt. Kaspar hatte nicht zu viel versprochen, in z.T. engen, steilen Kurven führte ein alter Säumerweg ins Chrauchbachtal hinunter. Die vordere Hälfte des «Feldes» positionierte sich von Zeit zu Zeit am Wegrand, um die kühne Fahrt der Nachhut fotografisch festzuhalten. Zur Alp Vorderegg waren dann nochmals 400 Höhenmeter zu erklimmen, die erst mit einem kühlen Getränk und schöner Aussicht und dann mit einer grandiosen Abfahrt über die Weissenberge nach Matt belohnt wurden – anspruchsvoll, steil und spassig! Entlang der Sernf ging es zum Bahnhof Schwanden, wo uns Ruedi zum Abschluss der gelungenen Tour ein Glacé spendierte – MERCI!



↑ Robert geniesst die Abfahrt auf dem Säumerweg hinunter ins Chrauchbachtal (Foto: K. Oettli).

← Vor der steilen Abfahrt nach Matt genossen wir auf der Alp Vorderegg die Aussicht Richtung Panixer (Foto: Ch. Purat).

↓ Postkartengrüsse von der Schönbüelfurggel (Foto: K. Oettli).



Hochtour Piz Palü I 11. - 12. Juli 2026



↑ Blick auf den Piz Palü vom Munt Pers



↑ Fröhrgens unterwegs

Tourenleiterin: Laurence Lhommel
Zus. Tourenleiter: Jan Welti
Teilnehmende: Sandra, Stefan, Yanick, Antje (Bericht)

Pünktlich um 10.30 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Diavolezza. Da die Wetterprognosen bereits im Tagesverlauf mögliche Gewitter erahnen liessen, entschied Laurence am Morgen, auf den Zustieg zur Diavolezza über den Vadret da Morteratsch, die Isla Persa und den Vadret Pers zu verzichten. Stattdessen sollte, je nach Wetterentwicklung, der Zustieg vom Bahnhof Diavolezza über den Bergwanderweg oder über den blau-weissen Alpinwanderweg Senda dal Diavel auf den Munt Pers erfolgen.

Das Wetter hielt erfreulicherweise, sodass wir die Route über den Senda dal Diavel begehen konnten. Munter kraxelten wir über die ersten mit Ketten gesicher-

ten Steilstufen. Ein praktisch senkrechtes Couloir bildete dann die Schlüsselstelle der Tour. Der Name des Weges war Programm: Der Senda dal Diavel war teuflisch gut. Einzig die Entfernungen schienen hier ihren ganz eigenen Regeln zu folgen, der Munt Pers rückte gefühlt mit jedem Schritt ein Stück weiter weg. Nach einem doch längeren Zustieg wurden wir dann aber oben mit einem eindrücklichen Panorama auf Piz Palü, Piz Bernina und Piz Morteratsch belohnt. Vom Munt Pers gingen wir über einen gut ausgebauten Wanderweg zum Berggasthaus Diavolezza, wo wir auf der Terrasse ein kühles Getränk genossen. Dort stiess Jan als zusätzlicher Tourenleiter zu uns (auch Jan hatte einen interessanten Tag hinter sich, die Details dazu bleiben allerdings geheim ;)).

Nach einem feinen Abendessen kreuzten wir die Zusammenstellung unseres

personalisierten Frühstücks für den nächsten Morgen an, klärten mit dem italienischsprachigen Servicepersonal die Verfügbarkeit von Petflaschen, sprachlich landeten wir zwischenzeitlich jedoch bei Bettflaschen (was für Verwirrung sorgte) und bezogen dann unser Sechserzimmer.

Die Nacht war entsprechend kurz. Um 04.00 Uhr erwartete uns unser am Vorabend personalisiertes Frühstück auf einem Tablett. Wir konnten nur erahnen, welcher logistische Aufwand hinter der Zusammenstellung all dieser individuell bestellten Frühstückstabletts für die Tourengänger stecken musste. Nebenbei spielte die Schweizer Nati zeitgleich gegen Argentinien, für Fussball blieb allerdings keine Zeit.

Im Licht der Stirnlampen machten wir uns um 04.45 Uhr auf den Weg entlang des Piz Trovat zum Vadret Pers. Noch vor Sonnenaufgang wurden wir Zeugen eines eindrucklichen Abbruchs eines Teiles des Eisbalkons am weiter entfernt liegenden Bumillerpeiler.

Angeseilt begannen wir anschliessend den Zickzack-Aufstieg über den Vadret Pers und umgingen die Spalten des Cambrena-Eisbruchs. Auf dem «Schnapsboden» gönnten wir uns eine kurze Pause (Schnaps gabs hier keinen). Es folgen weitere sehr schmale Spaltenbrücken, die volle Konzentration verlangten. Wie tief die Gletscherspalten tatsächlich waren, wollten nicht alle ganz genau wissen. Die Szenerie war gleichzeitig faszinierend und etwas gespenstisch.

↓ Obligates Gipfelfoto auf dem Piz Palü



Bald erreichten wir den Sattel auf 3729 m.ü.M. Es folgte ein steiler Firnhang, der in einen schmalen Gipfelgrat überging. Wir erreichten nach etwas mehr als vier Stunden den 3883 m.ü.M. hohen Ostgipfel des Piz Palü. Was für eine Aussicht! Der Mittelgipfel (3900 m.ü.M.) des Piz Palü hätte westwärts gelegen. Palü bedeutet im Puschlaver Dialekt «Sumpf». Eigentlich bezog sich der Name auf die tiefer gelegene Alp Palü auf einer sumpfigen Ebene. An diesem viel zu warmen Julitag machte er jedoch bereits auch den Verhältnissen auf dem Gipfel alle Ehre. Da der Schnee zunehmend aufweichte und wir über diverse Spaltenbrücken zurück mussten, traten wir dann direkt nach dem Ostgipfel den Rückweg an. Der Weg war nicht weniger eindrucklich als auf dem Hinweg.

Zurück bei der Diavolezza konnten wir endlich Laurences imposante 1,2-kg-Nusstorte anschneiden. Sie hatte den Aufstieg zur Diavolezza genauso erfolgreich gemeistert wie wir.

;) Anschliessend traten wir mit der Seilbahn die Rückfahrt an, wo sich dann im Tal unsere Wege wieder trennten.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Laurence und auch an Jan für die hervorragende Führung und die beiden unvergesslichen Tage. Uns Teilnehmenden werden die zwei Tage im Engadin - der eine im Fels, der andere im Eis - noch lange in bester Erinnerung bleiben.

↓ Im Aufstieg zur Diavolezza auf dem Senda dal Diavel



↓ Eindrückliche Gletscherlandschaft



Ulrichshorn und Nadelhorn | 3. – 5. Juli 2026



↑ Mischabelgruppe mit Nadelhorn und Ulrichshorn im Hintergrund (Foto: rm)

Tourenleiterin: Monika Rahn (mr),
unterstützt durch
René Meierhofer (rm)

Teilnehmende: Martina Zimmermann (mz),
Katja Schaller (ks),
Michel Bolliger (mb)

Vom Wetterglück mussten wir wenig in Anspruch nehmen. Der aussergewöhnliche Sommer machte es auch unserem Vorhaben möglich, diese zwei Gipfel in der Walliser Mischabelgruppe bei herrlichen Bedingungen besteigen zu können.

Für die vorgesehene Doppeltour auf das Ulrichs- und das Nadelhorn kamen wir als Gruppe erstmals auf der Bordierhütte SAC zusammen. Während Katja und René am Freitag bereits auf der Hütte waren, trafen Martina, Monika und ich uns für den gemeinsamen Hüttenzustieg in Grächen Zentrum.

Vorerst gemütlich durch den Nadelwald und entlang der Suonen kamen wir Gasenried an. Von dort führte der Weg dem Riedbach entlang steil aufwärts, wo wir schnell an Höhe gewannen. Bei Alpja legten wir eine kurze Rast ein. Den oberen Teil bis zur Bordierhütte erfolgte auf dem neuen, 2023 eingerichteten Wanderweg, bei welchem der Riedbach über eine Brücke gequert und so der Riedgletscher umgangen wird. Die technisch einfachere Wegführung ist jetzt rot-weiss-rot markiert. Bei der Hüttenankunft überraschten uns die zutraulichen Steinböcke, die das Salz von den Steinblöcken vor der Terrasse leckten, welche ihnen die Hüttenwartin ausstreute. Tourenvorbereitung; Aufteilung der Seilschaften; Nachtessen

Am Samstagfrüh war die Stimmung an unserem Frühstückstisch so ausgelassen und heiter, dass wir an noch schlafende Gäste

erinnert werden mussten, um leiser zu werden. Pünktlich zur vereinbarten Zeit und gestärkt vom Frühstück starteten wir unsere Tour. Diese führte uns über Platten und Geröll bis zum Riedgletscher, wo wir uns zu den festgelegten Seilschaften anseilten. Über den Riedgletscher entlang des Nordgrates erreichten wir den Riedpass. Während der Firnrücken im unteren Bereich noch breit war, stiegen wir auf dem nun schmaler werdenden Grat zum Gipfelkreuz hoch. Der Wind blies uns kräftig ins Gesicht. Das Gipfelfoto war schnell gemacht. Auf der windabgewandten Seite füllten wir unsere Energiedepots wieder soweit auf, um den Abstieg hinunter zur Mischabelhütte in Angriff nehmen zu können. Auf dem Südwestgrat des Ulrichshorns stiegen wir, mit dem Nadelhorn im Blickfeld vor uns, ins Windjoch ab, um anschliessend auf der Südostseite weitere 250 Höhenmeter bis zum Hohbalmgletscher hinunter zu

überwinden. Das Gletscherplateau querten wir in einer Viertelstunde. Vom Felssporn des Schwarzorns aus erreichten wir anschliessend auf einem Pfad in einer guten halben Stunde die Mischabelhütte.

Für die Hochtour am Sonntag aufs Nadelhorn durfte ebenfalls den ganzen Tag über mit Sonnenschein gerechnet werden. Aufgrund der idealen Bedingungen war die Mischabelhütte restlos ausgebucht. Die meisten Bergsteiger strebten ebenfalls das Nadelhorn als Gipfelziel an. Unter ihnen waren einigen von uns bekannte Kollegen der Sektion Uto sowie eine rund 20-köpfige Gruppe aus Italien.

Am Sonntagmorgen legten wir den Weg über die Felsrippe hinauf zum Hohbalmgletscher im Lichtstrahl unserer Stirnlampen und begleitet von Seilschaften vor und hinter uns zurück. Wir bildeten



↑ Sonnenuntergang auf der Bordierhütte SAC (mz), der Steinbock ist mit der Veröffentlichung einverstanden



↑ Gipelfoto vom Ulrichshorn mit Nadelhorn im Hintergrund (Kamera: mr)

dieselben zwei Seilschaften wie am Vortag und folgten im Halbrund etwa der Höhenlinie 3'620 m über den Hohbalmgletscher bis zum Fuss des Windjochs. Beim Traversieren des Gletschers konnten wir einige Seilschaften hinter uns lassen, verloren uns dabei jedoch aus den Augen. Den weiteren Verlauf der Tour führten wir voneinander getrennt fort. Nachdem wir über den teilweise vereisten Hang unterhalb des Ulrichshorns das Windjoch erreicht hatten, wendeten wir uns nach links in südwestlicher Richtung ab, um am Nordostgrat weiter aufzusteigen. Auf dem Grat blies eine frische Brise aus westlicher Richtung, vor der wir uns phasenweise mit vorgehaltener Hand zu schützen versuchten. Die gefühlte Temperatur lag dadurch deutlich unter dem Gefrierpunkt, obwohl die Sonne weiterhin kräftig schien. Wäh-

rend unsere schnellere Zweierseilschaft nach dem Übergang vom Firn und Schnee in den felsigen Teil ungehindert den Gipfelabschnitt erklettern konnte und bereits wieder auf dem Abstieg war, liefen wir auf weitere vor uns gestartete Seilschaften mit bis zu fünf Bergsteigern auf. Die vielen Seilschaften beim Aufschwung zum Gipfelkreuz erforderte von uns zusätzlich eine erhöhte Konzentration. Umso mehr genossen wir den Moment, als wir auf dem 4'327 Meter hohen Gipfel des Nadelhorns standen.

Zur Mischabelhütte zurück folgten wir der Aufstiegsroute. Auf der Hütte vereinten wir uns wieder mit René und Katja. Den gemeinsamen Abstieg nach Saas Fee verkürzten wir und belohnten uns von der Station Hannig aus mit einer Seilbahnfahrt. (mb)



↑ Gipfelansturm auf das Nadelhorn (rm)

Nadelhorngrat, vom Gipfel aus gesehen. In der Flucht des Grats liegt das Ulrichshorn (rm)

↓ Gipfelkreuz des Nadelhorns (rm)



Hochtour Rosenhorn | So. 12.7 – Mo. 13.7

Teilnehmer: Alex (TL), Jan (TL), Marianne, Marcel, Karin, Martina, Simone, Andi (Berichterstatter)

Eine wunderschöne Hochtour, mit toller Gruppe, bei der uns leider der Gipfelerfolg infolge der warmen Verhältnisse vergönnt blieb...

Am Sonntag den 12. Juli trafen sich 7 motivierte «Albiser/innen» bei der Postautostation «Rosenlaui» im wunderschönen Berner Oberland, um die geplante Hochtour auf das Rosenhorn 3689m unter die Füsse zu nehmen. Doch bevor man sich um den Gipfel kümmern konnte, musste noch der wirklich tolle, und sehr spannende

↓ Sehr schön, aber auch sehr fordernd..

Hüttenzustieg in die Dossenhütte SAC absolviert werden. Es warteten knackige 3-4h Aufstieg mit 1360 Höhenmeter auf uns. Der Hüttenzustieg ist eine wahre Perle im Bereich T4. Die Gruppe meisterte den Aufstieg recht zügig, und schon bald fand man sich gemütlich sitzend mit einem alkoholfreien Bier in der Hand in der Nachmittagssonne vor der Hütte wieder. Leider machte sich bei einem Mitglied der Gruppe eine Erkältung immer mehr bemerkbar, was dieses dann leider zum Verzicht auf den Gipfeltag zwang. Nun waren wir also nur noch zu sechst. Doch halt. Der 2. Tourenleiter Jan fehlte ja noch. Dieser kam mit ein bisschen Verspätung von einer anderen Bergtour am Sonntagmorgen aus dem Bündnerland her, und machte noch locker flockig den Hüttenzustieg, und schlich sich bewundernswert ruhig um ca. 22:30 in das Hüttenzimmer :)

Um 03:00 begann das bekannte, aber sehr dezente Rascheln. und nach einem reichhaltigen Frühstück ging es um 04:00 im Scheinwerferlicht der Stirnlampen los über den Tossengrat in Richtung Tossensattel. Wirklich eine schöne Kraxelei zu Beginn, wobei diese dem TL Alex wohl ein bisschen zu einfach schien, und noch ein «Highlight» einbauen musste ;). Nach diesem mehr oder weniger kleinen Adrenalinschub, ging es wieder weiter auf der «Normalroute». Jetzt begrüßte uns auch die Sonne mit einem wunderbaren «Hallo» in den Tag und weiter ging es nach einer kleinen Pause über den Tossensattel, und einem kurzen aber steilen Abstieg zum Gletscherschrund. Dieser erwies sich als weniger problematisch als angenommen, und die Gruppe machte sich über die Weiten des Rosenlouwigletschers in

↑ Aufstieg über den Rosenlouwigletscher in Richtung Rosenhorn

Unsere Filiale in
8918 Unterlunkhofen

EISOLD

Malergeschäft
Maleratelier

056 640 25 77

www.maler-eisold.ch

Der Familienbetrieb in Ihrer Region mit dem umfassenden Angebot:

- Malen (innen und aussen)
- Gipsen (innen und aussen)
- eigener Gerüstbau



de Pretto Maler GmbH

eidg. dipl. Malermeister

• 8913 Ottenbach · Tel. 044 761 22 22

• 8916 Jonen · Tel. 056 640 25 77

depretto-maler.ch



Der Weg ist das Ziel.

**Beschreiten wir ihn
gemeinsam.**

Thomas Niederhauser, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 762 50 72, thomas.niederhauser@mobiliar.ch

**Generalagentur
Affoltern am Albis**
Thomas Naef

Obstgartenstrasse 3
8910 Affoltern a. A.
T 044 762 50 60
affoltern@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobilian

934601

Richtung Rosenhorn auf. Der Hüttenwart hat am Vorabend noch erwähnt, dass die Tour machbar sei, aber nicht ideal.

Ja es war alles andere als ideal. Der Gletscher war noch gut eingeschnitten, was sich für den eisigen Riesen ja sicherlich sehr wertvoll darstellt, aber für Bergsteiger doch eher mühsam, besonders bei solchen Temperaturen. Jeder Schritt hatte die Möglichkeit zu versinken und ein Rhythmus zu finden war schwer.

Auf dem Übergang zwischen Westlicher Wetterlimi und Rosenegg mussten Alex und Jan entscheiden, ob man den Gipfel noch angreifen wollte, da die Tour und Teilnehmer bis dahin den schwierigen Verhältnissen Tribut zahlen musste, und viel mehr Zeit in Anspruch genommen hatte als geplant, und auf uns noch knapp 2600 Höhenmeter Abstieg warteten.

Man entschied sich mit einer sehr weisen Entscheidung den Gipfel des Rosenhorn für dieses Wochenende nicht zu bezwingen und man nahm den Abstieg in Angriff, der es wirklich wahrlich in sich hatte. Über den Oberen Grindelwaldgletscher und das

Beesibärgli (Danke an das «Navi» Jan) über reissende Bäche und harte Gegenanstiege, kamen mir beim sehnlichst erwünschten Zwischenziel der Glectsteinhütte SAC, an. Nach einer willkommenen Pause ging es noch auf die letzten knapp 1200 Höhenmeter Abstieg in Richtung Grindelwald.

Nach über 15h kamen wir glücklich, aber mehrheitlich sehr müde um 19:15 an unserem Ziel beim Hotel Wetterhorn beim Oberen Gletscher an.

Was war das für eine geniale Bergtour! Trotz fehlendem Gipfelerfolg war die Tour ein voller Erfolg. Für ein wunderbares Bergerlebnis braucht es nicht zwingend immer ein Gipfel. Tolles Wetter, tolle Menschen und tolle Berge. Was will man noch mehr. Das ist doch der wahre Geist der SAC Touren!

Vielen Dank an Alex und Jan für die tolle und reibungslose Leitung der Tour, und auch an die anderen Teilnehmer. Ihr habt die ganze Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Bericht: Andi Schurtenberger
Fotos: Alle :)

↓ Sonnenaufgang am Tossengrat...





PROJEKT
1816
GEMEINSAM FÜR DIE REGION

**GEMEINSAM
FÜR DIE REGION**

Mit dem Projekt1816 unterstützt die Sparcassa 1816
Projekte aus der Region mit zusätzlichen CHF 100'000!
Braucht Ihr Vorhaben Unterstützung?

Dann reichen Sie Ihr Projekt ab September 2026 ein!
Weitere Infos unter www.projekt1816.ch



Projekt
einreichen:

projekt1816.ch

Eine Initiative der:

 **Clientis
Sparcassa 1816**

Letzte Seiten

Gratulationen

75 Jahre	04.09.1951, Olivier Haymoz, 8706 Meilen
80 Jahre	16.09.1946, Max Bär, 3073 Gümligen 13.10.1946, Hans Reifler, 8913 Ottenbach
85 Jahre	15.09.1941, Ernst Baumann, 8906 Bonstetten 10.11.1941, Hannelore Roll, 8038 Zürich
90 Jahre	15.10.1936, Robert Gruber, 8902 Urdorf
91 Jahre	15.09.1935, Erwin Ehram, 8910 Affoltern am Albis 27.10.1935, Albert Honegger, 8136 Gattikon 28.11.1935, Josef Huber, 9853 Dietikon
92 Jahre	20.09.1934, Hans Wild, 8400 Winterthur 28.09.1934, Dieter Schwickert, 8911 Rifferswil 16.10.1934, Walter Hohl, 8118 Pfaffhausen
93 Jahre	27.11.1933, Hans Seifert, 8045 Zürich
94 Jahre	29.10.1932, Renato Henggeler, 8910 Affoltern am Albis
99 Jahre	12.09.1927, Heinrich Diem, 8047 Zürich

Hinschiede

Beat Keller

Peru, gestorben am 28. April 2026
im Alter von 84 Jahren

Walter Hegnauer

8932 Mettmenstetten, gestorben am
4. Juni 2026 im Alter von 99 Jahren

Fritz Trümpy

8004 Zürich, gestorben am 24. Mai 2026
im Alter von 98 Jahren

Wir bitten euch unserem Kameraden ein
ehrendes Andenken zu bewahren und ent-
bieten den Angehörigen unser herzliches
Beileid.

Unsere neuen Mitglieder

Maurus Berni, 8142 Uitikon Waldeagg
 Vera Berni, 8142 Uitikon Waldeagg
 Gianin Berni, 8142 Uitikon Waldeagg
 Laraina Berni, 8142 Uitikon Waldeagg
 Raffaele Bof, 8910 Affoltern am Albis
 Pascale Egli, 8400 Winterthur
 Khalid Grein, 8057 Zürich
 Anja Schwyzer, 8057 Zürich
 Ida Schwyzer, 8057 Zürich
 Brigitte Aeberhard, 8910 Affoltern am Albis
 Heinz Aeberhard, 8910 Affoltern am Albis
 Andi Bellmont, Hausen am Albis
 Rolf Geisser, 8917 Oberlunkhofen

Paul Schwittay, 8915 Hausen am Albis
 Jamie Simpson Steele, Honolulu US
 Aito Steele, Honolulu US
 Mara Wagner, 8914 Aeugst am Albis
 David Wellbourne-Wood, 8135 Langnau a.A.
 Severin Blaser, 8908 Hedingen
 Niklas Ehlert, 8003 Zürich
 Silvia Girtanner, 8908 Hedingen
 Gabi Häusler, 8932 Mettmenstetten
 Meinrad Häusler, 8932 Mettmenstetten
 Lara Irminger, 8911 Rifferswil
 Jasmin Schelling, 8907 Wettswil
 Melina Steiner, 8912 Obfelden

Hüttenreservierungen

Treschhütte SAC, Gurtellen (32 Plätze)

Reservierungen: Hüttenchefin Franziska Kunz-Waser,
 079 416 43 55, info@treschhuette.ch, www.treschhuette.ch

Bächlitalhütte SAC, Guttannen (75 Plätze)

Reservierungen: Hüttenwartin: Bernhard und Marianne Winkler
 033 973 11 14, info@baechlitalhuette.ch, www.baechlital.ch

Eseltritt Clubhaus, Ibergeregg (total 52 Plätze)

Reservation und Belegungsplan: www.eseltritt.ch
info@eseltritt.ch

· Broschüren

· Prospekte

· Karten

· Couverts

· Digiprints

· Grafik



käser.ch
DIE DRUCKER



Käser Druck AG | Rainstrasse 2 | 8143 Stallikon | info@kaeser.ch | 044 700 18 30

Impressum

Redaktion Guido de Pretto, cn@sac-albis.ch

Layout Seraina Bravin, info@design-s.ch,
www.design-s.ch

Inserate Silvia Hildebrandt, 079 914 25 05,
inserate@sac-albis.ch

Druck/Versand Käser Druck AG, Rainstrasse 2,
 8143 Stallikon, 044 700 18 30

Papiere FSC-zertifiziert / erscheint 4 x jährlich

Sektionspräsident Alexander Angst,
alexander.angst@sac-albis.ch

Mitgliederverwaltung / Abodienst
 Rita Ott-Longoni, rita.ott@sac-albis.ch

Webmaster François Bächler + Robert Diem,
webmaster@sac-albis.ch

Finanzen Peter Kunz, peter.kunz@sac-albis.ch

Bankverbindung CH82 0900 0000 8000 8250 9
 SAC Sektion Am Albis, 8910 Affoltern
 MWSt CHE-263.812.105

Redaktions- und Inserateschluss
 CN Dezember 2025 – Februar 2027:

**Redaktionelle Beiträge und
 Tourenberichte:**
31. Oktober 2026 (cn@sac-albis.ch)

Inserate:
7. November 2026 (inserate@sac-albis.ch)

CN September – November 2026

Die Clubnachrichten (CN) sind das offizielle
 Publikationsorgan des SAC Am Albis.
 Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag
 inbegriffen.

AZB

Post CH AG

CH-8910 Affoltern a.A.

SAC Am Albis

PP / Journal
CH-8910 Affoltern a.A.

Du fühlst die Weite

Wir rüsten dich aus.



Alles für deine Sommertouren
auf baechli-bergsport.ch



B'ÄCHLI
BERGSPORT

Filiale Zürich-Oerlikon | Binzmühlestrasse 80 | 8050 Zürich-Oerlikon
Filiale Zürich-Wiedikon | Birmensdorferstrasse 55 | 8004 Zürich-Wiedikon
Filiale Pfäffikon | Eichenstrasse 1 | 8808 Pfäffikon